

Vorlagennummer: FB 45/0656/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 16.01.2025

Trägerfindung für die Mobile Jugendarbeit im Lebensbereich Forst

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
Beteiligte Dienststellen: Dezernat II
Verfasst von: FB 45/310
Ziele: keine Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.02.2025	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, die Trägerschaft für die Mobile Jugendarbeit im Umfang von 50 % der Vollzeitäquivalente an die Lebenshilfe Aachen FeD GmbH zu übertragen.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

1) 4-060201-908-9, SK 53180000

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2025	Fortgeschrieben er Ansatz 2025	Ansatz 2026 ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 2026 ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	69.800	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	-69.800	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	-69.800		0			
	Deckung ist gegeben*		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

* wird im Rahmen der Ermächtigungsübertragung bereitgestellt.

Über eine mögliche Fortführung der Maßnahme 2026ff. muss im Rahmen der Etatberatungen 2025 ff. beraten werden.

Klimarelevanz:

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Ausgangslage

In der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 27.08.2024 wurde der Sachbericht zur Mobilen Jugendarbeit in Forst/Driescher Hof von den Trägervertretern des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e. V. und Wabe-Akazia gGmbH vorgestellt. Im Rahmen der politischen Beratung wurde eine positive Bereitschaft zur Weiterführung des Projektes signalisiert.

Im Nachgang dieser Sitzung beantragten am 06.09.2024 der Verein Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e. V. und Wabe-Akazia gGmbH eine Verlängerung der Laufzeit der Mobilen Jugendarbeit für den Zeitraum 2025-2027 im Umfang eines VzÄ. Mit dem Verwaltungsschreiben vom 16.10.2024 erfolgte eine Mittelzusage zur Weiterführung der Mobilen Jugendarbeit für das Jahr 2025.

Am 06.11.2024 teilte der Träger Wabe-Akazia gGmbH mit, dass auf der Geschäftsführungsebene und vom Vorstand des WABe e.V. als Trägerverein beschlossen wurde, die Mobile Jugendarbeit zum Ende des Jahres 2024 im Lebensbereich Forst und Unterforst einzustellen.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Neufindung eines Trägers, basierend auf den Grundsätzen des Trägerfindungsverfahrens aus dem Jahr 2022. Diese sehen vor:

„Um möglichst alle Kinder und Jugendlichen im Sozialraum 6 ansprechen zu können, ist es vorstellbar, dass mehrere Träger in einer Kooperation oder in einem Verbund die Mobile Jugendarbeit übernehmen. Der Vorteil läge darin, dass unterschiedliche Kompetenzen, Erfahrungen und Zielgruppen in einen Zusammenschluss eingebracht werden könnten. Denkbar sind Träger, die bereits über Erfahrungen in der Offenen oder verbandlichen Jugend- oder Gemeinwesenarbeit verfügen.“ (Auszug aus dem Verwaltungsschreiben vom 01.08.2022)

Im Rahmen des Verfahrens wurden daher primär die im Sozialraum 6 tätigen freien Jugendhilfeträger angeschrieben. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Träger:

- Evangelische Auferstehungskirche,
- Lebenshilfe Aachen FeD GmbH
- SJD-Die Falken
- Jugendhilfe Driescher Hof e.V.,

Hiervon haben die Träger SJD-Die Falken und die Lebenshilfe FeD GmbH ihr Interesse zur Übernahme der Trägerschaft des hälftigen VZÄ bekundet und ein Kurzkonzept zur Umsetzung der Mobilen Jugendarbeit eingereicht.

Am 09. und 11. Dezember 2024 fanden Gespräche mit den beiden Trägern, die schwerpunktmäßig im Lebensraum Forst tätig sind, statt. Im Vorfeld wurden neun Fragen zur Vergleichbarkeit als Gesprächsleitfaden erarbeitet und verwendet. Acht dieser Fragen wurden von den Trägern einheitlich beantwortet (vgl. Anlage 1).

Der bereits mit einer halben VZÄ tätige Träger Jugendhilfe Driescher Hof e.V. ist grundsätzlich bereit die Trägerschaft auch im Ganzen zu übernehmen, sofern sich kein anderer geeigneter Träger findet. Die Evangelische Kirchengemeinde Aachen bewirbt sich nicht zur Übernahme der Trägerschaft.

Stellungnahme der Fachverwaltung

Nach fachlicher Einschätzung der Verwaltung sind sowohl die SJD-Die Falken als auch die Lebenshilfe FeD GmbH geeignet das Angebot der Mobilen Jugendarbeit auszufüllen. Beide Träger besitzen Kompetenzen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit und sind im Lebensbereich Forst verortet.

Das seit 2019 bereitgestellte Bauwagen-Angebot der SJD-Die Falken konnte in 2023 verstetigt und fiskalisch gesichert werden. Mit der täglichen Präsenz und den zusätzlichen Ferienspielangeboten ist das Bauwagenangebot zu einer festen Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Lebensraum Forst geworden. Durch ihre enge Vernetzung mit den umliegenden Schulen, mit der Lebenshilfe Aachen FeD GmbH, mit der TOT Auferstehungskirche, mit dem SKF Nachbarschaftstreff und dem Stadtteilbüro verfügt der SJD-Die Falken über einen guten Blick auf die lebensräumlichen Bedarfslagen der jungen Menschen und derer Familien. Die Lebenshilfe Aachen FeD GmbH ist mit ihrem inklusiven Projekt-Angebot „Forstis i hoch 4“ seit 2023 im Lebensraum Alt- u. Unterforst tätig. Das Projekt erstreckt sich über insgesamt fünf Jahre von 2023-2027. Darüber hinaus wird ab dem Frühjahr 2025 ein Kinder- und Jugendtreff mit dem Namen „CuBi – Container inklusiv“ eingerichtet, um in Alt- und Unterforst zusätzliche Angebote für die offene inklusive Kinder- und Jugendarbeit zu

schaffen. Der FeD hat Kooperationen zu den Falken, der Auferstehungskirche und dem Fußballverein VFR. Ihre Kernaufgaben liegen im Bereich Schulbegleitung und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderungen.

Beide Träger stehen in enger Kooperation zueinander und verknüpfen ihre gegenseitigen Stärken im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Arbeit mit jungen Menschen mit Behinderung und schaffen dadurch Synergien in der Arbeit mit den jungen Menschen und ihren Familien. So stehen sich beide Träger ergänzend und konkurrenzlos gegenüber und profitieren von ihren gegenseitigen Kompetenzen und Strukturen. Diese günstige Kooperationssituation lässt den Gedanken einer hälftigen Aufteilung des hälftigen VzÄ gedanklich zwar zu, ist jedoch aus praktischen Gründen nicht zu empfehlen und wird auch aus Trägersicht nicht gewünscht.

Eine Abweichung gab es lediglich bei der Frage zur Personalsituation: Während die Falken die Stelle für die Mobile Jugendarbeit ausschreiben müssen, kann der FeD unmittelbar Personal bereitstellen.

Wie bereits zuvor erwähnt, sind beide Träger aus Sicht des FB 45 geeignet, die Aufgaben der Mobilen Jugendarbeit zu übernehmen. Da der FeD das erforderliche Personal direkt bereitstellen kann, empfiehlt der FB 45, dass der KJA in seiner Sitzung am 04.02.2025 beschließt, die Trägerschaft im Umfang von 50 % der Vollzeitäquivalente im Rahmen eines Abstimmungsverfahrens an die Lebenshilfe Aachen FeD GmbH zu übertragen.

Anlage/n:

- 1 - Anlage 1_Matrix zu Ergebnissen der Trägerfindung (öffentlich)
- 2 - Anlage 2_Kurz-Konzept Mobile Jugendarbeit_SJD-Die Falken (öffentlich)
- 3 - Anlage 3_Mobile aufsuchende Jugendarbeit in Forst_Lebenshilfe Aachen FeD GmbH (öffentlich)

Anlage 1

Ergebnisse der Sondierungsgespräche

Kriterien	SJD- Die Falken	FeD Lebenshilfe
<i>1. Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit</i>	Bauwagen im Lebensbereich Forst, verschiedene Projekte in anderen Lebensbereichen und Stadtweit aktiv	In der inklusiven Schul u. Freizeitbegleitung Projektarbeit „Forsti“ im Viertel seit 2023
<i>2. Vertiefte Kenntnisse über den Lebensraum</i>	Arbeitsschwerpunkt liegt in Unterforst und daher mit den Lebensumständen der jungen Menschen vertraut	Arbeitsschwerpunkt liegt in Unterforst und daher mit den Lebensumständen der jungen Menschen vertraut
<i>3. Vernetzung im Sozialraum</i>	Vielseitig im Viertel vernetzt <ul style="list-style-type: none"> • GHS Drimborn • Lebenshilfe • SKF Robert-Koch-Str. • Schulsozialarbeit Umfeld • Stadtteilbüro • TOT Auferstehungskirche 	Mit zentralen Akteuren der Kinder u. Jugendarbeit vernetzt <ul style="list-style-type: none"> • TOT Auferstehungskirche • VFR – Fußballverein • Falken • ISEK
<i>4. Vorstellung von Mobiler Jugendarbeit ist vorhanden</i>	Hat eine klare Vorstellung. <ul style="list-style-type: none"> • aufsuchend • Angebote partizipativ • Anbindung z.B. an den Bauwagen • Elternarbeit (s. Kurzkonzept) 	Hat eine klare Vorstellung <ul style="list-style-type: none"> • Aufsuchend • Angebote partizipativ • Anbindung an den CuBi • Sichere Räume schaffen (s. Kurzkonzept)
<i>5. Kann Anleitung / Fachberatung gewährleisten</i>	Ja	Ja <ul style="list-style-type: none"> • Anbindung Teamsitzung • Pädagogisches Team
<i>6. Strukturelle Voraussetzungen</i>	Haben Räumlichkeiten auf der Heinrichsallee	Haben Räumlichkeiten in Altforst
<i>7. Nachhaltigkeit</i>	Im Viertel präsent, auch wenn Mobile Jugendarbeit endet (Bauwagen)	Hat das Ziel im Viertel präsent zu bleiben, auch wenn Mobile Jugendarbeit und das FORSTIS-Projekt endet (CuBi)
<i>8. Zielgruppenbeschreibung MoB. JA</i>	Kinder und Jugendliche in Forst	Kinder und Jugendliche in Forst
<i>9. Personal/Start</i>	Stelle muss ausgeschrieben werden. Beginn nicht klar.	Personal vorhanden. Beginn ab 01.01.2025 möglich

Konzeption Mobile Jugendarbeit

1. SJD – Die Falken

1.1 Trägerbeschreibung

Die SJD – die Falken sind ein selbstorganisierter, unabhängiger, politischer und pädagogischer Jugendverband, in dessen Strukturen junge Menschen sich engagieren und eigenständig einbringen können.

Die Falken sind als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Dieser veranstaltet Freizeit- und Bildungsmaßnahmen für alle Kinder und Jugendliche. Unsere Maßnahmen erreichen jedoch vorwiegend benachteiligte Kinder und Jugendliche und unterstützen junge Menschen dabei, ihre Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten.

In Aachen und der Städteregion sind wir mit verschiedenen, vielfältigen Angeboten, wie einer Hausaufgabenhilfe, Gruppenangeboten, Sprachcamps, Seminaren, Zeltlager, einer Kreativgruppe und dem offenen Angebot am Bauwagen tätig.

1.2 Aktivitäten in Forst

Im Stadtteil Forst sind wir vor allem mit unserem offenen Angebot am Bauwagen verankert. Der Bauwagen ist ein Ort der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und bietet ein ganzjähriges und kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche. Dieses richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche aus dem umliegenden Quartier und ist besonders durch die Beziehungsarbeit und eine situationsbezogene Arbeitsweise gekennzeichnet.

Die Angebote des Bauwagens finden täglich von Montag bis Freitag zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Einmal in der Woche (dienstags) findet von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr ein Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren statt. Dieses Angebot nennt sich „Teenie-Stunde“.

Des Weiteren bietet der Bauwagen insgesamt 5 Wochen im Jahr (in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien) Ferienspiele an. Hierbei hat der Bauwagen von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

In Kooperation mit der angrenzenden Maria-Montessori-Grundschule Matarestraße findet jeden ersten Dienstag im Monat ein OGS-Tag am Bauwagen statt. An diesem Tag besuchen Mitarbeitende der Offenen Ganztagschule Matarestraße gemeinsam mit den Grundschulkindern den Bauwagen.

Der Nachbarschaftstreff am Bauwagen, welches in Kooperation mit dem FeD der Lebenshilfe und dem Stadtteilbüro Forst/Driescher Hof stattfindet, fördert intensiven Kontakt zu den

Anwohnenden und den Familien aus dem umliegenden Quartier. Durch dieses Angebot hat sich der Bauwagen zu einem zentralen Anlaufpunkt für die Menschen aus Unterforst entwickelt und trägt wesentlich zur Vernetzung und Gemeinschaft in der Nachbarschaft bei.

Der Bauwagen wird außerdem seit dem Jahr 2023 in der Stadtteilkonferenz vertreten und nimmt an Vernetzungstreffen der Abenteuerspielplätze in der Städtereion teil. Es besteht zudem ein guter Kontakt und ein regelmäßiger Austausch mit der Gemeinschaftshauptschule Drimborn, der Mobilen Jugendarbeit des D-Hofs und dem Spielhaus Kennedypark.

Auch mit der LebensWeGe Aachen arbeitet der Bauwagen häufig zusammen, um gemeinsame Veranstaltungen wie Straßenfeste oder Ähnliches auf die Beine zu stellen.

Die SJD – Die Falken veranstalten im Stadtteil Forst zudem ein jährliches Sprachcamp, bei dem Kinder und Jugendliche ihre Sprachkenntnisse intensiv verbessern und in einem horizontenerweiternden Freizeit- und Ausflugsprogramm ihre (neue)Umgebung kennenlernen. Die Abschlussveranstaltung des Sprachcamps findet in der Auferstehungskirche statt, wodurch eine enge Zusammenarbeit und ein guter Kontakt zur Offenen Tür der Auferstehungskirche bestehen.

2. Zielgruppen

Die Zielgruppe, die das offene Angebot am Bauwagen und auch die Mobile Jugendarbeit im Lebensraum Alt- und Unterforst anspricht, ist von vielfältigen Herausforderungen geprägt.

Hier gibt es eine deutliche Konzentration an sozio-ökonomischen Herausforderungen. Somit haben viele Familien mit Armut, beengten Wohnverhältnissen und Sprachbarrieren zu kämpfen.

Die Jugendlichen des Stadtteils haben einen geringen Aktionsradius und sind überwiegend nicht an Angebote, Institutionen und Einrichtungen im Stadtteil angebunden. Hier besteht ein hoher Bedarf an Betreuung und Beratungsangeboten und es mangelt vor allem bei Jugendlichen im Alter von 14 bis 27 Jahren an zuverlässigen Bezugspersonen und Ansprechpartnern und -partnerinnen.

3. Arbeitsweisen und Ziele der Mobilen Jugendarbeit

Die SJD – Die Falken übernehmen als Träger der Mobilen Jugendarbeit ein breit gefächertes Aufgabengebiet, das von problembezogener Einzelfallhilfe bis hin zur gruppenorientierten Freizeitgestaltung im freizeitpädagogischen Bereich reicht.

Diese Arbeit basiert auf den Grundsätzen der Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit, Parteilichkeit, Transparenz und Partizipation. Im Zentrum steht die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen im Viertel, um eine vertrauensvolle und verlässliche Bezugsperson anzubieten. Ziel ist es, die Jugendlichen bei den täglichen Herausforderungen und Problemen zu unterstützen und zielgruppenspezifischen Beteiligungsformen zu entwickeln, die sich an ihrem Lebensumfeld und ihren Interessen orientieren.

Durch ihren aufsuchenden Ansatz ermöglicht die Mobile Jugendarbeit den Abbau von Schwellenängsten und erreicht die Jugendlichen direkt an den Orten, an denen sie sich regelmäßig aufhalten. Die Jugendlichen müssen also nicht zu einer Anlaufstelle kommen und sich dort zunächst vorstellen, sondern werden direkt in ihrem Umfeld aufgesucht und angesprochen.

Die Fachkraft der Mobilen Jugendarbeit ist außerdem zu vorher festgelegten Zeiten für die Jugendlichen per WhatsApp und Telefon erreichbar, sodass sie Kontakt aufnehmen, sich verabreden oder gemeinsam WhatsApp-Gruppen erstellen können. Außerdem haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich bei der Fachkraft zu melden, um persönliche Beratung anzufragen.

Die Mobile Jugendarbeit hat das Ziel, die Lebensbedingungen junger Menschen im Stadtteil nachhaltig zu verbessern und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Dabei steht im Fokus, die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen sichtbar zu machen und ihnen sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Politik Gehör zu verschaffen. Dadurch sollen ihre Sprachfähigkeit gestärkt und ihre soziale Teilhabe erweitert werden.

In der individuellen Beratung werden den Jugendlichen alternative Problemlösungsstrategien aufgezeigt, um sie gezielt bei der Bewältigung von Konflikten oder bei deren Vermeidung zu unterstützen.

Durch die Mobile Arbeit soll die Mobilität der Jugendlichen erhöht und ihr Erfahrungshorizont erweitert werden. Außerdem sollen die Kinder und Jugendlichen Solidarität erfahren und dazu befähigt werden, sich ebenfalls solidarisch zu zeigen.

Diese Ziele können durch kostenlose und Lebensweltorientierte Angebote erreicht werden. Beispiele hierfür könnten unter anderen Graffiti Workshops, Workshops zur Unterstützung bei Bewerbungsschreiben, Sportangebote, gemeinsame Besuche von Institutionen, Ausflüge, individuelle Sprechstunden und Zukunftswerkstätten sein. Die Angebote sollen mit den Jugendlichen gemeinsam und nach ihren Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen gestaltet werden. Hierbei sollen die Jugendlichen die Möglichkeit bekommen, sich eigenständig partizipatorisch in ihre Freizeitgestaltung einzubringen.

Ziel ist es, regelmäßig stattfindende Angebote zu schaffen, die idealerweise wöchentlich stattfinden. Dafür möchten wir auch den Container nutzen, der Anfang 2025 in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe auf dem Spielplatz in der Hünefeldstraße aufgestellt wird. Dieser Container bietet einen Raum, in dem sowohl regelmäßige Angebote als auch Beratungsgespräche durchgeführt werden können

Wir möchten außerdem eng mit der Sozialarbeiterin der Mobilien Arbeit im Driescher Hof zusammenarbeiten. Zwischen ihr und den Falken besteht bereits ein guter Kontakt, auf dem sich aufbauen lässt. Die Jugendlichen können auch an Angeboten im jeweiligen anderen Teilraum des Quartiers teilnehmen oder auch gemeinsame Projekte entwickeln, da sich die Zielgruppen häufig überschneiden und die Jugendlichen in beiden Gebieten unterwegs sind.

Als Träger der Mobilien Jugendarbeit würden die SJD - Die Falken auf die Erfahrungen des Vorgängers der Mobilien Jugendarbeit aus 2024 zurückgreifen und die bereits festgestellten Bedarfe aufgreifen.

Die Falken bieten als Jugendverband auch nach Abschluss der befristeten Mobilien Jugendarbeit die Möglichkeit, dass die angesprochenen Jugendlichen weiterhin in den Strukturen der Falken eingebunden bleiben und an Angeboten, wie Zeltlagern teilnehmen können. Durch den Bauwagen bleibt im Viertel zudem eine verlässliche Anlaufstelle und eine vertrauenswürdige Gesprächspartnerin für die Jugendlichen bestehen.

Mobile aufsuchende Jugendarbeit in Forst

Sigrid Ophoff | Antrag Jugendamt | Stadt Aachen | 11.12.2024



Lebenshilfe Aachen FeD GmbH

Adenauerallee 38 | 52066 Aachen

✉ fed@fed-aachen.de

☎ 02 41 / 41 31 19 - 21

🌐 www.fed-aachen.de

📷 [lebenshilfe.aachen.fed](https://www.instagram.com/lebenshilfe.aachen.fed)

WIR SIND

die Lebenshilfe Aachen FeD GmbH, eine gemeinnützige Tochter des Vereins Lebenshilfe Aachen e.V.

Wir bieten als **Familientlastender Dienst** Freizeit-, Schul- und Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen und ihre Familien an. Wir sind seit 4 Jahren inklusiv unterwegs und kooperieren mit Sportvereinen, Jugendverbänden, ...

Unsere Angebote sind bildungs- und partizipationsorientiert und dienen der selbstbestimmten Freizeit und der Entlastung der Familien.



 **Lebenshilfe Aachen**
Familientlastender Dienst GmbH

Lebenshilfe Aachen GmbH

Adenauerallee 38 | 52066 Aachen

www.lebenshilfe-aachen.de | 02 41 / 41 31 19 - 21

 www.fed-aachen.de

 [lebenshilfe.aachen.fed](https://www.instagram.com/lebenshilfe.aachen.fed)



Projekt: |hoch 4 - Forstis



Seit Wann?

Ab 2023 in Aachen Unterforst/
Lebensraum 351 Schönforst.



Ziel?

Freiräume für alle Kinder und
Jugendlichen, in denen sie ihre
Ressourcen und Kompetenzen
erlebnisorientiert erweitern können.



Wie?

Inklusive offene Angebote und
Freizeit in Gruppen

ZIELGRUPPE:

Kinder und Jugendliche in Unterforst.

Sie sind geprägt von der Situation in Unterforst:

- ➔ einem unsicheren Umfeld
- ➔ Mehrsprachigkeit
- ➔ Armut
- ➔ beengten Wohnsituationen
- ➔ Einsamkeit
- ➔ fehlenden Freizeitangeboten;
bis auf den Bauwagen der Falken auf dem Spielplatz Trierer Straße.



ZIELGRUPPE:

Kinder und Jugendliche in Altforst.

Sie sind geprägt von der Situation in Altforst:

- viele heranwachsende Jugendliche
- keine Treff-Möglichkeiten
- unterschiedliche Wohnsituationen
- viele ältere Bewohner*innen
- Gemeinschaftshauptschule Drimborn, großes Einzugsgebiet
- Freizeitangebote:
TOT der ev. Auferstehungskirche, die nur mittags geöffnet hat



Es fehlen Räume in Alt- und Unterforst!

Deshalb CuBi (Container und Begegnung inklusiv)

- ➔ Niedrigschwellige offene Kinder- und Jugendarbeit
- ➔ Mitten in Unterforst
- ➔ Kooperation bisher mit den Falken, dem VFR, der ev. Auferstehungs-Kirche, um gemeinsam Angebote zu entwickeln

Ergänzung durch mobile Jugendarbeit:

- 1 Ansprechbar: Mitarbeiter*in ist im Quartier und am CuBi DA!
- 2 Kontakt anbieten und Vertrauen aufbauen.
- 3 Interessen der Jugendlichen klären, Umsetzung unterstützen.
- 4 Kostenfrei für Jugendliche.
- 5 Ziel: Sichere Aufenthaltsräume für Jugendliche schaffen.

Mobile Jugendarbeit inklusiv



Wir sind vor Ort im Quartier.



Einfach mitmachen.



Sichtbarkeit erhöhen.



Vorurteilsfreies Engagement.

FRAGEN / ANREGUNGEN

Sigrid Ophoff | ophoff@fed-aachen.de | Tel.: 0241-41311921

Begleiten & Erleben!



Lebenshilfe Aachen FeD GmbH

Adenauerallee 38 | 52066 Aachen |  fed@fed-aachen.de

31 19 - 21



www.fed-aachen.de



[lebenshilfe.aachen.fed](https://www.instagram.com/lebenshilfe.aachen.fed)

Bildquellen:

Folie 3: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Sch%C3%B6nforstwinkel_Aachen-Forst.JPG

Folie 4: <https://www.phi24.de/>

Folie 5: <https://plan-lokal.de/portfolio-item/forst/>, <https://plan-lokal.de/portfolio-item/mobilitaetskonzept-forst/>

Folie 8: <https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-aachen/aachen/quartiersdialoge-ueber-die-zukunft-von-forst/6939463.html>

Sonstige Fotos: FeD, Canva

Lebenshilfe Aachen FeD GmbH

Adenauerallee 38 | 52066 Aachen

✉ fed@fed-aachen.de

☎ 02 41 / 41 31 19 - 21

🌐 www.fed-aachen.de

📷 [lebenshilfe.aachen.fed](https://www.instagram.com/lebenshilfe.aachen.fed)

